

**Klausur:** [REDACTED]  
**Prüfer:** [REDACTED]  
**Bearbeitungszeit:** 60 Minuten  
**Zugelassene Hilfsmittel:** Keine

**Aufgabe 1: Grundlagen (25 Punkte)**

- a) Prüfungen liegen komplexe Entscheidungsprobleme zugrunde. Nennen Sie die vier Bereiche, in denen sich Entscheidungsprobleme ergeben können und geben Sie jeweils ein Beispiel! (8 Punkte)
- b) Definieren Sie den Begriff „Überwachung“ (2 Punkte) und grenzen Sie diesen von den Begriffen „Prüfung“ und „Kontrolle“ ab! (4 Punkte)
- c) Der Prüfungsprozeß läßt sich als wissenschaftlicher Untersuchungsprozeß formulieren. Skizzieren sie kurz die einzelnen Teilschritte! (6 Punkte) Welche Probleme sehen Sie dabei? (5 Punkte)

**Aufgabe 2: Grundsätze für die Berufsausübung (15 Punkte)**

- a) Welchen allgemeinen Berufspflichten unterliegt der Wirtschaftsprüfer gemäß § 43 WPO? (6 Punkte)
- b) Nennen Sie drei Beispiele für die Besorgnis der Befangenheit! (6 Punkte)
- c) In welchen Fällen hat der Wirtschaftsprüfer ein Auskunftsverweigerungsrecht? (3 Punkte)

**Aufgabe 3: Prüfungsmethoden (30 Punkte)**

- a) Was versteht man unter einer progressiven, was unter einer retrograden Prüfungsmethode? (4 Punkte) Welche Methode präferieren Sie bei Vollständigkeitsprüfungen? Begründen Sie! (4 Punkte)
- b) Welche Arbeitsschritte liegen der Systemprüfung zugrunde? (5 Punkte) Sind Systemprüfungen immer indirekte Prüfungen? Begründen Sie! (2 Punkte)
- c) Zur Prüfung eines bestimmten Prüffeldes wenden Sie analytische Prüfungshandlungen an und können keine wesentlichen Besonderheiten erkennen. Reicht dies zur ordnungsmäßigen Bildung eines Teilurteiles aus? Begründen Sie! (4 Punkte)
- d) Welche Kriterien der Zufallsauswahl und der bewußten Auswahl kennen Sie bei Stichprobenprüfungen? (6 Punkte) Würdigen Sie beide Verfahren! (5 Punkte)

**Aufgabe 4: Prüfungsplanung (30 Punkte)**

- a) Voraussetzung für die Risikobeurteilung einzelner Prüffelder ist eine möglichst umfassende Information. Über welche drei Bereiche hat sich der Prüfer diesbezüglich vor allem zu informieren? Nennen Sie jeweils ein Beispiel! (6 Punkte)
- b) Welche drei Ziele sollen mit dem risikoorientierten Prüfungsansatz verfolgt werden? (6 Punkte)
- c) In welche Risiken läßt sich das Prüfungsrisiko unterteilen? Definieren Sie jeweils! Welche der Risiken unterliegen dem Einfluß des Prüfers? (10 Punkte)
- d) Wägen Sie die Vor- und Nachteile des risikoorientierten Prüfungsansatzes ab! (8 Punkte)